



Ortsbürgermeister Armin Obenauer (links) gratuliert Loris Prattes mit einer Urkunde und einem Geschenkgutschein. Mit zu den Gratulanten zählten auch Carsten Wolff (rechts) und Fritz Bohrmann.

Loris Prattes erfolgreichster pfälzischer Kart-Slalom-Fahrer

Der neunjährige Loris Prattes aus Neuhemsbach ist der erfolgreichste Jugend-Kart-Slalom-Pilot des Jahres 2009. Er ist Pfalzmeister und Südwestdeutscher Meister sowie Vize-Rheinland-Pfalz-Meister, zweiter beim ADAC-Bundesendlauf und Deutscher Vize-Meister dieser Sportart. Dafür ehrte ihn die Ortsgemeinde Neuhemsbach.

Im Jahre 2008 stieg der junge Fahrer in diesen Sport ein und fährt für den Motorsportclub „Schorlenberg“ Enkenbach-Alsenborn. Schon in seiner ersten Saison bewies er sein fahrerisches Talent und wurde drittbester Nachwuchsfahrer auf Pfalzebene. Dafür gab es eine Ehrung durch den ADAC-Regionalverband Pfalz. Sehr schnell wurde deutlich, dass Loris Prattes einmal in die großen Fußstapfen anderer pfälzischer Kart-Piloten steigen kann. Auf diese Weise fing auch der heute in Amerika sehr erfolgreiche Porsche-Werksfahrer Timo Bernhard aus Bruchmühlbach-Miesau an, der bei den ADAC-Jugendehrunen die Pokale an den jungen Neuhemsbacher überreichen durfte. Nicht vergessen wurde bei der nun durchgeführten Ehrung im Bürgerhaus im Rahmen einer Sitzung des Ortsgemeinderates die Erfolge eines weiteren Neuhemsbachers. Carsten Wolff brachte es 1989 und 1990 in dieser Sportart zum Gewinn der Pfalzmeisterschaft und zur jeweiligen Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Die ADAC-Pfalz-Meisterschaft bestand 2009 aus zwölf Läufen, ausgetragen zwischen Altenglan und Schweigen-Rechtenbach, zwischen Bobenheim-Roxheim und Brücken. Gefahren wird im Wettbewerb mit Karts, die im Eigentum des ADAC-Pfalz stehen und daher eine Chancengleichheit bie-

ten. Die Motoren mit ihren 160 Kubikzentimeter Hubraum sind aus Sicherheitsgründen auf 5,5 Pferdestärken gedrosselt. Schon nach wenigen Läufen des Sportjahres 2009 war Loris Prattes der Favorit seiner Klasse und somit der Gejagte. Doch er ließ sich nicht beeinflussen und fuhr souverän seinen Stil weiter. Sein schlechtester Platz war der Vierte und das einmalig. Acht Mal stand er auf dem Siegertreppchen ganz oben und durfte den Pokal des Gewinners übernehmen. Das war der Grundstock für einen überlegenen Gewinn der Pfalz-Meisterschaft mit einer Ehrung in Maikammer. Damit hatte sich Loris für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften qualifiziert, die in Bitburg ausgetragen wurden. Weniger als eine Sekunde betrug sein Rückstand nach zwei Wertungsläufen und das war die Vize-Meisterschaft in Rheinland-Pfalz. Nächster Schritt waren die Südwestdeutschen Meisterschaften, ausgefahren in Bernkastel-Kues. Dort bewies er Nervenstärke und zeigte, wie spannend Jugend-Kart-Slalom sein kann. Nach dem ersten Wertungslauf hatte er einen Vorsprung von hauchdünnen 23/100 Sekunden. Die Konkurrenz musste nun vorlegen und das tat sie auch mit guten Zeiten. Davon war Loris nicht beeindruckt und holte souverän die Zeit, die er brauchte um zu gewinnen. Mit einem Vorsprung von exakt 18/100 Sekunden ist er Südwestdeutscher Meister geworden.

Ein weiterer Höhepunkt in der abgelaufenen Saison war dann der Bundesendlauf, ausgetragen in Haßloch. Dort waren die erfolgreichsten und schnellsten Kart-Piloten des ADAC aus ganz Deutschland am Start. Mit dabei Loris Prattes aus Neuhemsbach. In seiner Klasse waren dies 51 Teilnehmer, die

sich in ihren Regionen qualifiziert haben. Die Konkurrenz war stark und hinter dem südbayerischen Fahrer Julian Mader belegte er den hervorragenden zweiten Platz. Bei einer imposanten Siegerehrung im überfüllten Zelt gab es einen Pokal, der weltweit nur 15 Mal angefertigt wurde.

Damit nicht genug, denn es gibt eine Deutsche Meisterschaft im Kart-Slalom für Jugendliche. Die wurde letztes Jahr in Passau ausgetragen.

Natürlich mit Loris Prattes. In diesem Wettbewerb treten die besten Kart-Piloten aus allen Motorsportverbänden an, vom ADAC über den AvD bis hin zum DMV. Mehr als die dreifache Konkurrenz und die wiederum aus ganz Deutschland. Zur Hälfte der insgesamt vier Läufe lag er mit 7/100 Sekunden vorne. Doch im dritten Lauf warf er nach einer kleinen Unachtsamkeit einen Pylonen und das ist eigentlich das Aus für eine gute Platzierung.

Die Zeiten, auch im vierten Lauf waren so schnell, dass er bis auf 6/10 Sekunden an den späteren Deutschen Meister Tim Schmidt aus Baden Württemberg heran kam. Was wäre wenn gilt heute nicht zu fragen, denn er darf sich Deutscher Vize-Meister im Jugend-Kart-Slalom nennen. „Wir sind stolz auf dich“, betonte Ortsbürgermeister Armin Obenauer unter dem Beifall der Ratsmitglieder.

Er reiht sich damit ein eine Schar namhafter Neuhemsbacher Einwohner ein, die auf verschiedenen Ebenen erfolgreich waren. Zu den Gratulanten zählten neben Carsten Wolff aus Fritz Bohrmann, der seit vielen Jahren in Neuhemsbach beheimatete Deutsche Meister des Jahres 1961 im Tourenwagensport.